



28.02.2022

Ein junge Frau nach der anderen

Auch die zweite der Autorenlesungen in der Reihe „LionsCrime 2022“ des Lionsclubs Hannover-Expo war nach den Coronajahren erfolgreich, ausgerichtet streng nach 2G+-Regeln. In die Gartenkapelle des [Annastiftes](#), Hannover-Kirchrode, waren am 25.02.2022 etwa 75 Gäste gekommen, um dem Krimi „[Friesentod](#)“ zu lauschen, aus dem [Sandra Dünschede](#) vorlas.

Sie ist in Risum-Lindholm, Lkr. Nordfriesland, aufgewachsen und siedelt in ihrer Heimat Friesenkrimis an. Heute lebt sie in Hamburg, kehrt aber regelmäßig in „ihr“ Dorf zurück, um Eltern und Freunde zu besuchen oder für ihre Werke zu recherchieren.

In „Friesentod“ verschwindet zunächst eine junge Frau. Keiner in dieser ländlichen Gegend - hyggelig, wie es wenige Kilometer weiter nördlich heißt - glaubt an ein Verbrechen, auch Nachbar Haie Ketelsen oder Kommissar Dirk Thamsen nicht. Es fehlen einfach die Hinweise. Bis die Leiche der Frau in einem verlassenen Gehöft gefunden wird.

Wachsam beobachtet Haie durchs Fenster die Spurensicherung an der gefesselten Leiche, während sein Freund Dirk dabei seinen Aufgaben nachgeht. Als die nächste Frau verschwindet, merken alle, wie brenzlich es wird. Schritt für Schritt schreiten die Ermittlungen voran, bis endlich der Täter gefasst wird und, so ist es auf dem Land, sich der Kommissar zur Teilnahme an der Beerdigung fertig macht – man kennt einander.

Spannend setzt die Autorin die Kriminalgeschichte aus den unterschiedlichen Perspektiven der Männer wie ein Puzzle zusammen.

Zwar schließt die Autorin ihre Lesung mit dem letzten Kapitel zur Beerdigung ab, hat aber zur Enttäuschung der Gäste das Kapitel mit der Auflösung ausgelassen, womit sie die reiche Zahl ihrer humorvollen Überleitungen während der Lesung komplettiert.

Um ja keine möglichen Touristen unter den Zuhörern abzuschrecken, unterstreichts Sandra Dünschede, dass bei ihr ja schließlich alle Mörder gefasst werden, also keine Gefahr mehr besteht. Eigentlich will sie ja für ihre Heimat werben.

„An diesem ungewöhnlichen Ort, einer Gartenkapelle, konnten wir unseren Gästen eine spannende Lesung bieten, sehr kurzweilig vorgetragen.“, freut sich Clubpräsidentin Petra Zürbig. „Genauso froh bin ich, dass nach unserer ersten Lesung am 21.01.2022 keine Neuinfektionen durch Corona bekannt geworden sind und erhoffe mir dies auch für unsere Veranstaltung heute.“, unterstrich die an Corona forschende Biochemikerin.

Die nächste und für 2022 letzte Lesung in der Reihe LionsCrime 2022 findet unter G2+ Regeln statt am

25.03.2022 – [Arno Strobel](#) liest in einer Vorpremiere aus „Die Macht des Täters“. Das Buch erscheint am 05.03.2022. Der Ort wird sich wegen der erfreulichen Nachfrage noch ändern, weil nach einem größeren Raum gesucht wird.

Anliegende Fotos stehen zu Ihrer Verfügung.

- Am Leseput: Sandra Dünschede
- Mit Blumen: Petra Zürbig